

Saisonbericht: SG Donautal Tuttlingen 1 Verbandsliga Süd 2023/2024

In dieser Saison hat die Mannschaft Geschichte geschrieben: Als erste Mannschaft des Schachbezirks Alb/Schwarzwald konnte man die Verbandsliga gewinnen und in die Oberliga aufsteigen. Ein sensationeller Erfolg, bei dem auch einige Einzelleistungen positiv hervorstechen.

Mannschaftsaufstellung 2023/24

Br.	Name	DWZ	Punkte	Leistung
1	Seitz, Patrick	2224-81	5/9	2128
2	Marquardt, Patrick	2082-67	1/1	-
3	Buschle, Lukas	2140-103	4/6	-
4	Narr, Kevin	2082-131	7/9	2258
5	Bueble, Joschua	2031-84	4,5/9	1987
6	Kulm, Justin	1998-28	5/7	2091
7	Sulzbacher, Kurt	1997-78	7,5/9	2156
8	Schrägle, Thorsten	1954-74	5/9	1830
9	Schuler, Daniel	1873-38	5/8	1887
10	Stierle, Martin	1900-176	1/3	-
11	Kinkelin, Christian	1854-88	-	-
12	Panek, Felix	1765-23	2/2	-
13	Häßler, Martin	1882-70	-	-
14	Günter, Alexander	1812-115	-	-
15	Hahn, Andreas	1765-52	-	-
16	Kaufmann, Gunther	1683-181	-	-

24.09.2023: SC Weiße Dame Ulm 1 – SG Donautal Tuttlingen 1 (3,5:4,5)

Auftaktsieg gegen Ulm

Die Schachgemeinschaft Donautal Tuttlingen spielte in der ersten Runde der Verbandsliga Süd auswärts gegen die SC Weiße Dame Ulm. Damit trafen direkt am ersten Spieltag zwei Topmannschaften aufeinander und beide waren nahezu in Bestbesetzung, was einen knappen Mannschaftskampf zur Folge hatte.

Den besseren Start erwischten die Tuttlinger, die durch die sehr präzise Partie von Lukas Buschle an Brett zwei früh in Führung gingen. Dem folgte ein weiterer Sieg von Patrick Seitz an Brett eins gegen Frank Fleischer in einer umkämpften Partie, somit gingen beide Spitzenbretter an Tuttlingen.

An Brett acht konnte Daniel Schuler nach einem schweren Start die Oberhand gewinnen, sein junger Gegner Ilya Zomartova konterte aber rechtzeitig und konnte mit einem Dauerschach ein remis retten. Nun fehlten nur noch zwei Brettpunkte zum Tuttlinger Mannschaftssieg, wobei sich die Partien der Zeitnotphase näherten, wodurch für beide Mannschaften alles möglich blieb.

Als nächstes konnte Kurt Sulzbacher an Brett sechs aus einer symmetrischen Stellung heraus die bessere Fortsetzung finden und das Duell der Mannschaftsführer gegen Rainer Wolf für sich entscheiden. Kevin Narr an Brett drei folgte ihm, was den Tuttlinger Mannschaftssieg besiegelte.

Die späten Siege von Franz-Josef Weber, Matthias Kill und Alexander Heinrich sorgten für den 4,5:3,5 Endstand für Tuttlingen, was den engen Mannschaftskampf wiederspiegelt.

Die nächste Aufgabe wird ein erneutes Auswärtsspiel gegen Ebersbach sein, was einen ebenso umkämpften Mannschaftskampf verspricht.

Br.	SC Weiße Dame Ulm 1	-	SG Donautal Tuttlingen 1	3,5:4,5
1	Fleischer, Frank	-	Seitz, Patrick	0:1
2	Portnov, Dmitry	-	Buschle, Lukas	0:1
3	Schwab, Matthias	-	Narr, Kevin	0:1
4	Weber, Franz-Josef	-	Bueble, Joschua	1:0
5	Kill, Matthias	-	Kulm, Justin	1:0
6	Wolf, Rainer	-	Sulzbacher, Kurt	0:1
7	Heinrich, Alexander	-	Schrägle, Thorsten	1:0
8	Zomartova, Ilya	-	Schuler, Daniel	½:½

08.10.2023: SV Ebersbach 1 – SG Donautal Tuttlingen 1 (3,5:4,5)

Knapper Sieg gegen Ebersbach

Am zweiten Spieltag im Topspiel der Verbandsliga Süd traf die Schachgemeinschaft Donautal Tuttlingen auswärts auf den Schachverein Ebersbach. Die beiden Aufstiegsaspiranten gingen schon aus dem ersten Spieltag als Sieger hervor und traten jeweils unverändert mit den besten Aufstellungen auf.

Wie schon gegen Ulm gingen die Tuttlinger früh 2:0 in Führung mit dem Sieg von Thorsten Schrägle an Brett sieben und dem Sieg von Kevin Narr an Brett drei, der wohl die sauberste Partie des Tages spielte. Im Folgenden konnte zwar Kurt Sulzbacher eine verloren geglaubte Stellung in einen Sieg umwandeln, jedoch zogen Lukas Buschle, Joschua Bueble und Daniel Schuler gegen ihre Gegner den Kürzeren.

Somit stand es 3:3 und die Entscheidung sollte an Brett eins in der Partie von Patrick Seitz gegen Bernd Grill und an Brett fünf bei der Partie von Justin Kulm gegen Werner Junger fallen. Beide Partien überschritten die fünf Stunden Marke.

In einer hochspannenden Partie, in der es drunter und drüber ging, konnte Justin Kulm mit Biegen und Brechen einen Sieg einfahren und somit den Punktestand auf 4:3 erhöhen und bereits einen Mannschaftspunkt sichern.

Die Entscheidung fiel am Spitzenbrett, an dem ein kompliziertes Turmendspiel mit wenig Zeit auf der Uhr gespielt wurde. Durch sein starkes taktisches Verständnis gewann der Tuttlinger Patrick Seitz die Oberhand und konnte in eine bessere, vielleicht sogar gewonnene Variante abwickeln. Mannschaftsdienlich und um nichts mehr anbrennen zu lassen, bot er seinem Gegner remis und sicherte so den knappen Mannschaftssieg.

Die SG Donautal Tuttlingen ist nach den Siegen gegen zwei direkte Konkurrenten in der besten Lage auf den Aufstieg und vielleicht sogar die Meisterschaft. Es wäre die erste Mannschaft in der Geschichte des Schachbezirks Alb/Schwarzwald, die in der Oberliga mitmischt.

Br.	SV Ebersbach 1	-	SG Donautal Tuttlingen 1	3,5:4,5
1	Grill, Bernd	-	Seitz, Patrick	½:½
2	Rupp, Michael	-	Buschle, Lukas	1:0
3	Kessler, Dietmar	-	Narr, Kevin	0:1
4	Wurmbauer, Nils	-	Bueble, Joschua	1:0
5	Junger, Werner	-	Kulm, Justin	0:1
6	Junger, Ulrich	-	Sulzbacher, Kurt	0:1
7	Mehrer, Michael	-	Schrägle, Thorsten	0:1
8	Hehn, Hartmut	-	Schuler, Daniel	1:0

22.10.2023: SG Donautal Tuttlingen 1 – SC Tettnang 1 (3:5)

Klare Niederlage gegen Tettnang

Am dritten Spieltag der Verbandsliga Süd empfing die Schachgemeinschaft Donautal Tuttlingen den Schachclub Tettnang. Nach einem guten Saisonstart gingen die Tuttlinger als Favoriten in den Mannschaftskampf, doch konnten sie dieser Rolle nicht gerecht werden.

Nach zwei remis von Kurt Sulzbacher an Brett sechs und Joschua Bueble an Brett vier, konnte Daniel Schuler mit einem Sieg an Brett acht die Tuttlinger zwischenzeitlich in Führung bringen.

Es folgte eine weitere pukteteilung an Brett sieben, dem Brett von Thorsten Schrägle, doch in der Zeitnotphase sollte sich das Blatt wenden.

Mit drei Niederlagen an den ersten drei Brettern war der Mannschaftskampf schon vor Beendigung der letzten Partie zugunsten von Tettnang entschieden.

In der letzten Partie an Brett fünf kam Youngster Justin Kulm in einem vorteilhaften Endspiel nicht über ein Unentschieden hinaus, womit der Mannschaftskampf mit 3:5 aus Tuttlinger Sicht endete.

Dennoch befindet man sich nach dieser verdienten Niederlage punktgleich mit dem Tabellenführer Nürtingen, der der nächste Gegner sein wird.

Br.	SG Donautal Tuttlingen 1	-	SC Tettnang 1	3:5
1	Seitz, Patrick	-	Längl, Jürgen	0:1
2	Buschle, Lukas	-	Kohn, Thomas	0:1
3	Narr, Kevin	-	Leser, Katrin	0:1
4	Bueble, Joschua	-	Kaiser, Marius	½:½
5	Kulm, Justin	-	Heilinger, Dietmar	½:½
6	Sulzbacher, Kurt	-	Schmid, Manuel	½:½
7	Schrägle, Thorsten	-	Balzer, Tilo	½:½
8	Schuler, Daniel	-	Mirl, Helmut	1:0

03.12.2023: SV Nürtingen 1 - SG Donautal Tuttlingen 1 (3,5:4,5)

Glücklicher Sieg in Nürtingen

Am vierten Spieltag der Verbandsliga Süd musste die Schachgemeinschaft Donautal Tuttlingen auswärts gegen die Tabellenführer Nürtingen antreten. Trotz Temperaturen im zweistelligen Minusbereich waren die Straßen dank des ausgezeichneten Winterdienstes schon am frühen Sonntagmorgen geräumt und gestreut, was eine problemslose Anreise ermöglichte.

Zunächst endeten die Partien von Joschua Bueble an Brett drei und Kurt Sulzbacher an Brett fünf jeweils im Unentschieden, ehe Ersatzspieler Felix Panek an Brett acht für den ersten Sieg für die Tuttlinger sorgen konnte. In einem offenen Schlagabtausch und trotz permanenter Zeitnot behielt er den Überblick und setzte den letzten Schlag in der Partie.

Justin Kulm an Brett vier tat es ihm nach und konnte die wohl am präzisesten gespielte Partie des Tages gewinnen, wodurch es 3:1 für Tuttlingen stand. Leider war zu diesem Zeitpunkt mit einer Niederlage zu rechnen, da die übrigen vier Bretter auf Verlust standen.

So mussten sich im weiteren Verlauf Patrick Seitz am Spaltenbrett und Thorsten Schrägle an Brett sechs ihren Gegnern geschlagen geben, womit es 3:3 stand.

In den noch laufenden Partien hatten sowohl Kevin Narr an Brett zwei als auch Daniel Schuler an Brett sieben ein Leichtfigurenendspiel mit einem Bauer weniger auf ihren Brettern.

Kevin Narr konnte aber seinen aktiven König nutzen und nachdem er sogar ein Remisgebot des Gegners ablehnte, die Partie drehen und mit viel Wille gewinnen. 4:3 für Tuttlingen!

Ganz ohne Kompensation kämpfte Daniel Schuler in einem verlorenen Endspiel. Jedoch ist es seinem Gegner schwer gefallen, den Gewinnweg zu finden, wodurch der Tuttlinger plötzlich eine dreifache Stellungswiederholung reklamierte, wodurch die Partie im remis und der Mannschaftskampf für Tuttlingen entschieden werden würde. Nach Überprüfung wurde den Tuttlingern tatsächlich der halbe Punkt zugesprochen, was zum glücklichen und denkbar knappen Mannschaftssieg mit 4,5:3,5 führte.

Damit befinden sich die Tuttlinger weiterhin punktgleich mit Ebersbach und Wernau an der Tabellenspitze.

Br.	SV Nürtingen 1	-	SG Donautal Tuttlingen 1	3,5:4,5
1	Mehne, Claudius	-	Seitz, Patrick	1:0
2	Weigand, Bernhard	-	Narr, Kevin	0:1
3	Aring, Gerd	-	Bueble, Joschua	½:½
4	Templin, Klaus Dieter	-	Kulm, Justin	0:1
5	Hanak, Thomas	-	Sulzbacher, Kurt	½:½
6	Rohr, Andreas	-	Schrägle, Thorsten	1:0
7	Auch, Stefan	-	Schuler, Daniel	½:½
8	Kudlich, Wolfgang	-	Panek, Felix	0:1

14.01.2024: SG Donautal Tuttlingen 1 – TSV Langenau 1 (3,5:4,5)

Bittere Niederlage gegen Langenau

Am fünften Spieltag der Verbandsliga Süd empfing die SG Donautal Tuttlingen den TSV Langenau. Im Vorjahr konnten die Tuttlinger dieses Duell für sich entscheiden, auch weil Langenau damals mit nur sieben Mann anreiste.

Nun traten sie hingegen in absoluter Bestbesetzung an und den Tuttlingern fehlte mit Lukas Buschle ein absoluter Spitzenspieler.

Das erste Ergebnis fiel an Brett fünf, an dem Kurt Sulzbacher mit den schwarzen Steinen Druck machte. Der Gegner hielt aber gut dagegen und konnte die Partie in ein ausgeglichenes Springerendspiel lenken.

Danach verlor zwar Joschua Bueble an Brett drei, jedoch konnten Patrick Seitz an Brett eins und Kevin Narr an Brett zwei sehr überzeugend gewinnen. Nach einem weiteren Remis von Thorsten Schrägle stand es nun 3:2 für Tuttlingen.

Leider konnten Daniel Schuler an Brett sieben und Martin Stierle an Brett acht trotz guter Ausgangsstellungen die Niederlagen nicht abwehren und so war der Vorsprung schnell wieder zu Nichte.

In der letzten noch laufenden Partie, hätte Justin Kulm an Brett vier gewinnen müssen und hatte dafür auch eine sehr gute Ausgangsstellung, jedoch setzte ihn sein Gegner auf der Uhr stark unter Druck und konnte so die Stellung in ein remis für Langenau retten.

Damit stand eine bittere Niederlage mit 3,5:4,5 fest.

Br.	SG Donautal Tuttlingen 1	-	TSV Langenau 1	3,5:4,5
1	Seitz, Patrick	-	Schlais, Harald	1:0
2	Narr, Kevin	-	Hörsch, Heiner	1:0
3	Bueble, Joschua	-	Stork, Simon	0:1
4	Kulm, Justin	-	Wutzke, Roland	½:½
5	Sulzbacher, Kurt	-	Herz, Thomas	½:½
6	Schrägle, Thorsten	-	Birzele, Albrecht	½:½
7	Schuler, Daniel	-	Gerstberger, Walter	0:1
8	Stierle, Martin	-	Beck, Rudolf	0:1

04.02.2024: SF Deizisau 3 - SG Donautal Tuttlingen 1 (0:8)

Br.	SF Deizisau 3	-	SG Donautal Tuttlingen 1	0:8
1		-	Seitz, Patrick	-:+
2		-	Buschle, Lukas	-:+
3		-	Narr, Kevin	-:+
4		-	Bueble, Joschua	-:+
5		-	Kulm, Justin	-:+
6		-	Sulzbacher, Kurt	-:+
7		-	Schrägle, Thorsten	-:+
8		-	Schuler, Daniel	-:+

25.02.2024: SG Donautal Tuttlingen 1 – SK Wernau 1 (5:3)

Die Tabellenführung im direkten Duell erobert!

Am siebten Spieltag der Verbandsliga Süd empfingen die Tuttlinger als Tabellenzweiter den Tabellenführer SK Wernau. Nachdem dieses Duell im Vorjahr verloren ging, war für dieses Jahr die Marschrichtung klar: die Punkte sollten an den hinteren vier Brettern geholt werden!

An Brett eins kam es zum Duell der Spitzenspieler: Patrick Seitz hielt mit den schwarzen Steinen gut dagegen, doch eine Unachtsamkeit gab dem erfahrenen Josef Gheng den nötigen Vorteil, die Partie zu gewinnen. Der Rückstand brachte die Tuttlinger jedoch nicht aus dem Konzept: An Brett sechs konnte Kurt Sulzbacher im Duell der Mannschaftsführer mit einem Figuren-Opfer die Partie für sich entscheiden, an Brett fünf konnte sich der junge Tuttlinger Justin Kulm positionell Vorteile verschaffen und das resultierende Turmendspiel verwandeln und auch an Brett sieben konnte Thorsten Schrägle einen Sieg erkämpfen.

Somit stand es zwischenzeitlich 3:1 für Tuttlingen und die übrigen vier Bretter waren mindestens ausgeglichen, zu guten Teilen sogar vorteilhaft für die Tuttlinger. Nachdem Lukas Buschle an Brett zwei ein Endspiel mit zwei Mehrbauern für sich entscheiden konnte, fehlte nur noch ein halber Punkt zum Mannschaftssieg.

An Brett acht leistete sich Martin Stierle in klar besserer Stellung einen folgenschweren Fehler, der ihn vor eine Verluststellung stellte. Deswegen gab Joschua Bueble an Brett vier mannschaftsdienlich in etwas besserer Stellung seine Partie Remis. Auch Kevin Narr einigte sich mit seinem Gegner an Brett drei in ausgeglichener Stellung auf Remis.

Damit siegten die Tuttlinger mit 5:3 und konnten so die Tabellenführung übernehmen. Am vorletzten Spieltag wird man versuchen diese gegen Markdorf zu verteidigen, ehe am letzten Spieltag das Bezirks-Derby gegen Rangendingen ansteht!

Br.	SG Donautal Tuttlingen 1	-	SK Wernau 1	5:3
1	Seitz, Patrick	-	Gheng, Josef	0:1
2	Buschle, Lukas	-	Naumann, Axel	1:0
3	Narr, Kevin	-	Marquardt, Alexander	½:½
4	Bueble, Joschua	-	Haas, Wilhelm	½:½
5	Kulm, Justin	-	Wiesner, Frank	1:0
6	Sulzbacher, Kurt	-	Yildiz, Serkan	1:0
7	Schrägle, Thorsten	-	Fiala, Marco	1:0
8	Stierle, Martin	-	Boeck, Oliver	0:1

17.03.2024: SK Markdorf 1 - SG Donautal Tuttlingen 1 (2:6)

Tuttlingen erweitert seine Führung an der Tabellenspitze

Am vorletzten Spieltag der Verbandsliga Süd traten die Schachspieler der SG Donautal Tuttlingen auswärts gegen den SK Markdorf an.

Von Anfang an zeigten die Tuttlinger ihre Klasse: Durch Mannschaftsführer Kurt Sulzbacher an Brett fünf gelang es ihnen, früh in Führung zu gehen. Sulzbacher überraschte seinen Gegner mit einer aggressiven Eröffnungswahl und ebnete den Weg für einen erfolgreichen Start.

Auch der exzellent vorbereitete Joschua Bueble an Brett vier und Edeljoker Patrick Marquardt an Brett zwei brillierten mit zwei sauber gespielten Partien, wobei Marquardt sogar das Glück auf seiner Seite hatte, als seinem Gegner die Zeit vor dem vierzigsten Zug ablief, was zu einer sofortigen Niederlage führte.

Mit einem beeindruckenden 3:0-Vorsprung für Tuttlingen ging es weiter.

Obwohl die Markdorfer durch einen Sieg an Brett sechs über Thorsten Schrägle den Abstand verkürzen konnten, blieb dies die einzige Niederlage für Tuttlingen an diesem Tag.

An den hinteren beiden Brettern setzten sich die Tuttlinger Spieler durch: Daniel Schuler an Brett sieben hatte über weite Strecken einen angenehmen Vorteil und konnte diesen in einen Sieg verwerten.

Felix Panek am achten Brett hatte derweil eine weniger gemütliche Partie: Trotz beispielloser Zeitnot und wechselhaftem Partieverlauf konnte er die Partie in ein gewonnenes Turmendspiel navigieren.

Auch Kevin Narr an Brett drei und Patrick Seitz an Brett eins kämpften hart, um ihre Partien zu gewinnen. Narr gelang es, aus einem ungleichfarbigen Läuferendspiel heraus Gewinnchancen zu entwickeln, jedoch endete seine Partie unentschieden.

Ähnlich erging es Seitz, der alles versuchte, um zu gewinnen, sich jedoch am Ende mit einem Remis zufriedengeben musste.

Mit einem komfortablen Vorsprung stehen die Tuttlinger nun vor dem letzten Spieltag an der Spitze der Tabelle. Ein Unentschieden im anstehenden Bezirks-Derby gegen den SC Rangendingen würde genügen, um eine historische Meisterschaft in der Verbandsliga zu feiern!

Br.	SK Markdorf 1	-	SG Donautal Tuttlingen 1	2:6
1	Knödler, Dieter	-	Seitz, Patrick	½:½
2	Gagel, Florian	-	Marquardt, Patrick	0:1
3	Andraschko, Felix	-	Narr, Kevin	½:½
4	Savic, Robert	-	Bueble, Joschua	0:1
5	Zdzuj, Christian	-	Sulzbacher, Kurt	0:1
6	Oestreicher, Hans-Ulrich	-	Schrägle, Thorsten	1:0
7	Wulf, Jürgen	-	Schuler, Daniel	0:1
8	Bravo, Jose	-	Panek, Felix	0:1

21.04.2024: SG Donautal Tuttlingen 1 – SV Rangendingen 1 (8:0)

Historischer Meistertitel in der Verbandsliga Süd!

Vor dem letzten Spieltag der Verbandsliga Süd hatte die SG Donautal Tuttlingen bereits einen derart großen Vorsprung auf den zweitplatzierten Verein, dass ein Unentschieden in jedem Fall zur Meisterschaft gereicht hätte.

Aufgrund des plötzlichen und heftigen Schneefalls am Sonntagmorgen siegte die Mannschaft jedoch sogar kampflos gegen den SC Rangendingen.

Es ist das erste Mal, dass eine Mannschaft aus dem Schachbezirk Alb/Schwarzwald den Titel in der Verbandsliga erringt und bis in die Oberliga aufsteigt.

In der kommenden Saison wird gegen namhafte Mannschaften wie Stuttgart, Biberach, Heilbronn und Schwäbisch Gmünd gespielt. Wir möchten unseren Unterstützern danken und werden in der kommenden Saison alles daran setzen, um unsere Position zu behaupten und die Klasse zu halten.

Br.	SG Donautal Tuttlingen 1	-	SV Rangendingen 1	8:0
1	Seitz, Patrick	-		+:-
2	Buschle, Lukas	-		+:-
3	Narr, Kevin	-		+:-
4	Bueble, Joschua	-		+:-
5	Sulzbacher, Kurt	-		+:-
6	Schrägle, Thorsten	-		+:-
7	Schuler, Daniel	-		+:-
8	Stierle, Martin	-		+:-

Endtabelle:

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	SG Donautal Tuttlingen 1	**	5,0	3,0	4,5	3,5	4,5	4,5	8,0	6,0	8,0	9	14	47,0
2	SK Wernau 1	3,0	**	4,0	4,5	6,0	3,5	4,0	6,0	4,5	5,0	9	12	40,5
3	SC Tettnang 1	5,0	4,0	**	4,5	4,0	2,0	4,5	3,0	4,0	8,0	9	11	39,0
4	SV Nürtingen 1	3,5	3,5	3,5	**	4,5	5,0	4,0	7,5	4,0	6,0	9	10	41,5
5	TSV Langenau 1	4,5	2,0	4,0	3,5	**	4,5	4,0	5,0	4,0	3,0	9	9	34,5
6	SV Ebersbach 1	3,5	4,5	6,0	3,0	3,5	**	3,5	3,5	5,0	5,5	9	8	38,0
7	SC Weiße Dame Ulm 1	3,5	4,0	3,5	4,0	4,0	4,5	**	3,5	4,0	4,5	9	8	35,5
8	SV Rangendingen 1	0,0	2,0	5,0	0,5	3,0	4,5	4,5	**	5,0	3,5	9	8	28,0
9	SK Markdorf 1	2,0	3,5	4,0	4,0	4,0	3,0	4,0	3,0	**	5,0	9	6	32,5
10	SF Deizisau 3	0,0	3,0	0,0	2,0	5,0	2,5	3,5	4,5	3,0	**	9	4	23,5